



Second-Product-Lifecycle-Strategien für Hightech-Geräte
zur Steigerung der Innovationsfähigkeit kleiner und
mittelständischer Organisationen

2nd Tech-Cycle

Arbeitsbericht

Stand: 31.10.2009



www.2ndtechcycle.de

Aktueller Bearbeitungsfortschritt der Arbeitspakete

Im Forschungsprojekt **2nd Tech-Cycle** werden derzeit planmäßig die Arbeitspakete (AP) 1 bis 7 bearbeitet. Den Schwerpunkt bilden dabei aktuell folgende Aktivitäten:

- Ableitung von praxisorientierten Leitfäden und Handlungsempfehlungen zur Nutzung der Innovationspotentiale von Hightech-Geräten (AP 1.4)
- Empirische Analyse des Hardware- und Wissenstransfer-Prozesses durch Fallstudien (AP 2.4)
- Evaluation der Methoden für die Prozess- und Serviceoptimierung (AP 3.6)
- Praxisorientierte und iterative Konzeption von Innovationen auf der Grundlage von mobilen Hightech-Geräten in der Bildungs- und Medienbranche sowie dem Gesundheitswesen (AP 4.2, 5.2, 6.2)
- Konzeption der zu entwickelnden Applikationen für die drei genannten Branchen (AP 7)

Diese Aktivitäten werden kontinuierlich im Sinne des Gesamtprojekts koordiniert. Um die dabei erzielten Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden zudem Maßnahmen für den Transfer der Projektergebnisse durchgeführt (AP 9).

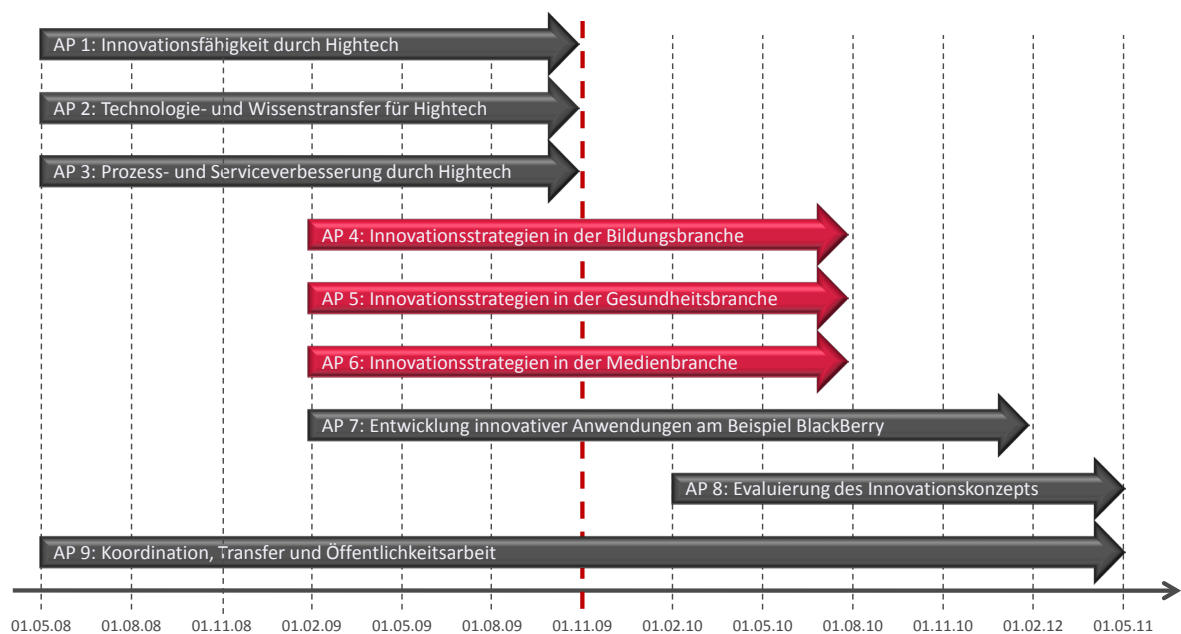


Abbildung 1 Arbeitspakete des Projekts

Aktuelle Tätigkeiten

Neben den Aktivitäten der einzelnen Arbeitspakete führen die Projektmitglieder derzeit verschiedenste weitere Aktivitäten durch, die zur bestmöglichen Erreichung der Projektziele und der anschließenden Verwertung der Projektergebnisse beitragen. Diese werden im Folgenden beschrieben.

Analyse von Einsatzpotentialen

Um die Einsatzpotentiale von mobilen Hightech-Geräten in der Bildungs-, Medien- und Gesundheitsbranche zu ermitteln, führen wir aktuell umfassende empirische Datenerhebungen durch: Nach dem erfolgreichen Abschluss der Studie unter Verlagsunternehmen analysieren wir die bisherige Nutzung von Smartphones sowie deren Einsatzpotentiale in Krankenhäusern und weiteren medizinischen Versorgungsorganisationen.

Fallstudien Datenbank

Konkrete Anwendungsbeispiele für den Einsatz mobiler Hightech-Geräte können in der Fallstudien Datenbank aufgerufen werden, die eigens hierfür entwickelt wurde (vgl. Abb. 2). Die Fallstudien veranschaulichen, wie die Innovationsfähigkeit durch derartige Geräte gesteigert werden kann und welche Treiber und Hemmnisse damit verbunden sind. Inzwischen umfasst die Fallstudienbank 20 Fallstudien zu (1) branchenspezifischen Innovationen auf Basis mobiler Endgeräte, (2) branchenunabhängigen innovativen Anwendungen mobiler Endgeräte sowie (3) weiteren innovativen Technologien, die im Rahmen der Innovationsaktivitäten Anwendung finden.

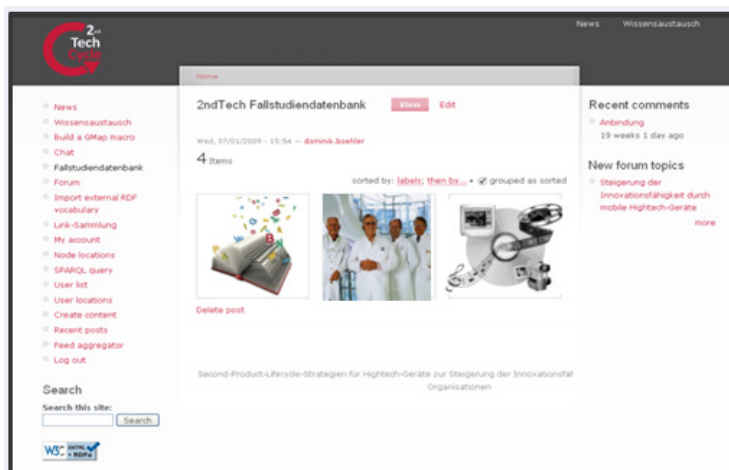


Abbildung 2 Fallstudien Datenbank mit Anwendungsbeispielen für den Einsatz von mobilen Endgeräten

Innovationswettbewerb

Um darüber hinaus eine möglichst große Anzahl neuer Anwendungsmöglichkeiten mobiler Endgeräte zu identifizieren, haben wir einen Innovationswettbewerb initiiert. Mehr als 1.200 Studierende erarbeiten hierfür in Teams neue Geschäftskonzepte für mobile Endgeräte, die jeweils Problemstellungen aus den Bereichen (1) Fitness und Gesundheit, (2) Freizeit und Unterhaltung und (3) universitäres Umfeld lösen. Durch diesen Innovationswettbewerb erwarten wir uns eine Vielzahl spannender Anregungen für zukünftige Anwendungen mobiler Endgeräte. Die dazugehörigen Visualisierungen bieten eine herausragende Möglichkeit zur Vermittlung dieser Ideen und können die existierenden Show Cases und Fallstudien ergänzen.

Feldversuch in der Bildungsbranche

Zur Sicherstellung eines erfolgreichen Transfers der Forschungsergebnisse wurden bereits die Feldpartner der Bildungsbranche in das Projekt eingebunden. Auf der Grundlage des entwickelten, bundesweit einzigartigen didaktischen Blended-Learning-Konzepts werden die mobilen Endgeräte für E-Learning-Maßnahmen eingesetzt. Darüber hinaus erfahren die Studierenden durch die neu gegründeten Universitätsschulen - eine Lernortkooperation zwischen Universität und angegliederten Seminarschulen in Bayern - eine sehr intensive Betreuung. Insgesamt beteiligen sich ca. 90 Personen an diesem umfangreichen Feldversuch. Dabei handelt es sich um Studierende des Faches Wirtschaftspädagogik, Lehrkräfte, Seminarlehrkräfte, Schulleitungen, Referendare und beteiligte Wissenschaftler.

Teilnahme an Konferenzen und Kongressen

Daneben werden die Ergebnisse des Projekts durch die Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen sowie Messen veröffentlicht. Derzeit bereiten wir die Teilnahme am Arab Health Congress vor, der vom 25. bis 28. Januar 2010 in Dubai stattfindet. Bei dieser Veranstaltung werden wir Einsatzmöglichkeiten von mobilen Endgeräten in der ambulanten Pflege präsentieren. Hierzu werden wir ein Mobile Learning System für Pflegedienste, Patienten und Angehörige demonstrieren.